

15 Prater-Platz: Misstrauen gegen Laska

Wien - Auch nach der Sitzung des Wiener Kontrollausschusses am Donnerstag sind viele Fragen zum Debakel um die Gestaltung des Prater-Vorplatzes offen geblieben. Davon sind die Vertreter von VP, Grünen und FP überzeugt. Neu ist nur: Die Gesamtkosten schon bei der Vergabe werden nun mit 42,5 Mio. € angegeben.

„Brisant bleibt, dass niemand begründen konnte, wieso Explore 5D als gänzlich ungeeignetes Unternehmen zum Zug gekommen ist“, kritisierte Sabine Gretner, Planungssprecherin der Grünen. VP-Gemeinderat Alexander Neuhuber: „Das Kontrollamt aber hat unsere Befürchtungen eindrucksvoll bestätigt.“ So habe man das Bundesvergabegesetz einfach ignoriert und erklärt jetzt, dass man eben anderer Rechtsansicht gewesen sei.

Während die Grünen weitere Schritte überlegen, steht für VP und FP bereits fest: „Wir werden kommenden Mittwoch Misstrauensanträge gegen Stadträtin Grete Laska gegenseitig unterstützen.“ Dies wäre der dritte Misstrauensantrag gegen die Sport- und Familienstadträtin.